



VEREINIGUNG EHEMALIGE FEUERWEHR INSTRUKTOREN DES KANTON ZÜRICH Besichtigung der neuen Einsatzleitzentrale in Kloten 5. April 2013



Wir nutzen die Gelegenheit um die neue ELZ in Kloten zu besichtigen. Nachdem auch der Letzte durch die Sicherheitsschleusen ins Operationszentrum gelangte erklärte uns Remo Vock anhand von einer Folienschau den Werdegang dieses umfassenden Werkes. Die **Ausgangslage** mit zwei getrennten Alarmzentralen in Zürich und Kloten, welche zu einer Einheit zusammengefasst werden, ergibt eine immense Arbeit. Die **Zielsetzung**: Disposition aus einer Hand, Vereinheitlichung der personellen und technologischen Ressourcen an einem Standort, zukünftige Entwicklungen der Anruferzahlen berücksichtigen und Spitzen Bewältigung, Ausfallsicherheit – Redundanz durch einen zweiten Standort und optimale Wirtschaftlichkeit. Als **Standort** der Flughafen Kloten. Der **Auftrag** den ganzen Kanton Zürich, inkl. Randgebiete AG, TG für die Alarmierung 118 vorzubereiten unter Berücksichtigung der Vorgaben der

Feuerwehr Koordination Schweiz. Ebenfalls ist der Notruf 144 für den Kanton Zürich, Schaffhausen und den Kanton Schwyz mit einzubeziehen. Durch die Zusammenlegung von S&R Zürich und der Flughafenfeuerwehr ZH-Kloten konnte ein erster Schritt getan werden.

Der **Ausbau** der Anlage umfasst eine Inergen Löschanlage mit 624000 Liter, Starkstromkabel 45 km, Schwachstromkabel 82 km, Glasfaser 11.5 km, RJ45-Kabel 22 km, Racks 52 Stück, Anschlussleistung 170 KW, 2 USV à 140 kva, 2 Batteriesätze à 4500 kg und 2 Notstromaggregate à 33 KVA. 700 externe Kameras für Verkehrs- und Gebäudeüberwachung sind aufgeschaltet und können auf



einer Grossbild LED Anzeige von 8m x 3.6m aufgezeigt werden. In diesem Raum werden alle Anrufe entgegen genommen und weitergeleitet. Bei Grossereignissen steht ein spezieller Führungsraum zur Verfügung in welchem alle Dienste Einsatz nehmen. Alle weiteren Räume sind mit Kommunikationsmitteln ausgerüstet, welche eine direkte Verarbeitung ermöglichen.

Am 12./13. November 2012 erfolgte die **Inbetriebnahme** äusserst erfolgreich.

Die heutigen **Aufgaben**: Disposition und Einsatzplanung der Notrufe 118 und 144, Koordination Ärztenotruf, Aufgebot von Zivilschutzformationen, Disposition Grosstierrettung und Notfall Disposition Flughafen ZH.

Damit dies alles reibungslos funktioniert sind im 24 Stunden-Schichtbetrieb 45 Mitarbeitende im Einsatz. Die Leitung und Supportdienste sind mit 9 Mitarbeitenden bestückt. Es sind 19 Arbeitsplätze eingerichtet. Zusätzlich stehen noch 14 Notarbeitsplätze zur Verfügung. In der redundanten Zentrale bei S&R Zürich sind weitere 9 Arbeitsplätze vorhanden.

Die totalen Anlage Kosten belaufen sich auf 22 Mio. Franken und die jährlichen Betriebskosten stehen mit 15 Mio. Franken zu Buche. Die imposanten Zahlen beeindruckt sehr. Remo Vock nimmt uns nun mit um uns sein „Lebenswerk“, vorzustellen. Beeindruckt stehen wir im grossen Arbeitsraum, sehen hinter die Kulissen, besuchen Führungsraum und Konferenzräume und nehmen die grosse Ansammlung von Bildschirmen und PC wahr. Selbst die Technischen Anlagen sind enorm. Dass Klima und Brandschutz grossgeschrieben ist versteht sich von alleine.

Beruhigt, eine tolle funktionierende Einsatzzentrale bereitgestellt zu wissen, verlassen wir die Anlage. Remo herzlichen Dank für Deine Präsentation.





VEREINIGUNG EHEMALIGE FEUERWEHR INSTRUKTOREN DES KANTON ZÜRICH



Arbeitsraum für Alarmmeldungen



Einsatzstelle Grossereignisse



Einsatz Konferenz aller Dienste

Zur anschliessenden Mitgliederversammlung führt uns Remo in den Vortragssaal. Die Geschäfte der Versammlung werden speditiv vom Präsidenten Armin Müller speditiv vorgetragen und von der Versammlung beschlossen. Nach den Ausführungen von Kurt Steiner, was die Feuerwehr alles leistet (siehe MV-Protokoll) verschieben sich die anwesenden ins Restaurant Airborne zum Nachtessen.



MV 2013



Was die Feuerwehr alles leistet.....